© Bochumer Botanischer Verein e.V.

Jahrb. Bochumer Bot. Ver.	7	63–65	2016

Exkursion: Aachen-Lintert, epiphytische Moose und Flechten

Leitung & Text: F. WOLFGANG BOMBLE, Datum: 22.02.2015

Teilnehmer: ANDREA BERGER, RITA BONNERY-BRACHTENDORF, CORINNE BUCH, BIRGIT FELZMANN, ARMIN JAGEL, DENNIS MAHR, THOMAS PÄTZOLD, LUDGER ROTHSCHUH, ULRIKE SANDMANN, ELENA SCHEVARDO, HUBERT SUMSER, HERBERT WOLGARTEN

Friedhof Aachen-Lintert

Der Friedhof Aachen-Lintert ist ein recht waldiger Friedhof mit altem Baumbestand, aber auch offeneren Bereichen. Hier wachsen trotz der recht geringen Höhe von etwa 215-240 m ü. NN. einige montane Arten: Mehrere Flechten sind in der höher gelegenen nordwestlichen Eifel häufig und im Aachener Stadtgebiet auffallend seltener. Auf dem Friedhof Lintert haben sie entweder eines der wenigen Vorkommen im Stadtgebiet (*Parmeliopsis ambigua*, Abb. 2, *Platismatia glauca*, Abb. 3, und *Pseudevernia furfuracea*) oder sind lokal häufiger als sonst (*Hypogymnia physodes*). Neben diesen eher kühlere Gebiete besiedelnden Arten lassen sich auch Flechten nachweisen, die als wärmeliebend gelten (vgl. STAPPER & al. 2011): *Candelaria concolor*, Abb. 5, *Hypotrachyna revoluta* s. l., *Melanohalea elegantula,* Abb. 4, *Parmotrema perlatum* und jeweils zwei *Flavoparmelia- und Punctelia*-Arten. Einige Arten hatten früher weitgehend eine westlichere Verbreitung in Europa und haben das Rheinland erst seit wenigen Jahren (in größerer Häufigkeit) besiedelt. Bei der Exkursion konnten von diesen sogenannten Atlantikern das Moos *Orthotrichum pulchellum* und die Flechte *Flavoparmelia soredians* nachgewiesen werden.

Abb. 1: Exkursionsgruppe um einen Kirschbaum (A. JAGEL).

Abb. 2: *Parmelopsis ambigua* (F. W. BOMBLE).

Mit *Lophocolea semiteres* (H. WOLGARTEN, det. F. W. BOMBLE, Abb. 6) konnte bei der Exkursion eine in Deutschland noch selten nachgewiesene Lebermoosart gefunden werden. Es handelt sich um einen Neophyten aus Neuseeland, der bisher einmal aus Niedersachsen (KOPERSKI 2003) sowie viermal aus Nordrhein-Westfalen – einmal vom Niederrhein (FRAHM 2003) und dreimal aus Aachen (BOMBLE 2003, BOMBLE in BOCHUMER BOTANISCHER VEREIN 2015) – bekannt ist. Auf dem Friedhof Lintert wächst *L. semiteres* auf der Rinde von *Prunus avium*, was gut zu den bisherigen epiphytischen Nachweisen auf dem Waldfriedhof in Aachen passt: Hier konnte die Art auf *Betula pendula* und *Fagus sylvatica* (BOMBLE in BOCHUMER BOTANISCHER VEREIN 2015) nachgewiesen werden. *L. semiteres* besiedelt somit neben eher sauren Böden offenbar auch regelmäßig saure Rinde. Auch schattig stehende

© Bochumer Botanischer Verein e.V.

Rotbuchen auf sauren Böden, wie auf dem Waldfriedhof, werden oft von einer eher für saure Rinden charakteristischen Epiphytenflora besiedelt.

Bei *Candelariella efflorescens* agg. handelt es sich um die häufigen Flechten, die bisher meist als *C. reflexa* bezeichnet wurden. Im Aachener Stadtgebiet ist *C. reflexa* im engeren Sinne sehr selten. Zu genaueren Informationen vgl. BOMBLE (2015).

Abb. 3: *Platismatia glauca* (F. W. BOMBLE).

Abb. 4: *Melanohalea elegantula* (F. W. BOMBLE).

Abb. 5: *Candelaria concolor* (F. W. BOMBLE).

Abb. 6: *Lophocolea semiteres* (A. JAGEL).

Moose (nicht mit Wuchsort genannte Arten wuchsen epiphytisch)
Climacium dendroides (Scherrasen)
Dicranum tauricum
Frullania dilatata
Grimmia pulvinata
Hypnum cupressiforme
Lophocolea semiteres
Orthotrichum affine
Orthotrichum lyellii
Orthotrichum pulchellum
Orthotrichum stramineum
Orthotrichum striatum
Orthotrichum tenellum
Plagiomnium undulatum (Scherrasen)
Rhytidiadelphus squarrosus (Scherrasen)
Syntrichia papillosa (= *Tortula p.*)
Ulota bruchii

Flechten (epiphytisch)
Candelaria concolor
Candelariella efflorescens agg.
Evernia prunastri
Flavoparmelia caperata
Flavoparmelia soredians
Hypocenomyce scalaris
Hypogymnia physodes

© Bochumer Botanischer Verein e.V.

Hypogymnia tubulosa
Hypotrachyna cf. *revoluta* s. str.
Melanelixia glabratula
Melanelixia subaurifera
Melanohalea elegantula
Parmelia saxatilis agg.
Parmelia sulcata
Parmeliopsis ambigua
Parmotrema perlatum
Phaeophyscia orbicularis
Physcia adscendens
Physcia tenella
Platismatia glauca
Pseudevernia furfuracea
Punctelia jeckeri
Punctelia subrudecta
Ramalina farinacea
Xanthoria parietina

Gefäßpflanzen
Crocus tommasinianus – Elfen-Krokus
Galanthus nivalis – Schneeglöckchen

Vögel
Buntspecht
Grünspecht
Misteldrossel
Schwarzspecht

Aachen-Lintert, Straße

Die untersuchten Straßenbäume in Aachen-Lintert stehen offen an einer viel befahrenen Straße in einer Landschaft aus intensiven Viehweiden und solitären Gehölzen. Deren Epiphytenbewuchs konnte nur stichprobenartig betrachtet werden. Trotzdem lassen sich einige Unterschiede im Vergleich zum nahe gelegenen Friedhof feststellen. Montane Elemente konnten nicht beobachtet werden. Die epiphytischen Moose nehmen aufgrund geringerer Luftfeuchtigkeit viel weniger Fläche an den Baumstämmen ein und sind in geringerer Artenzahl vertreten. Demgegenüber konnten trotz der geringen Erfassungsintensität mehrere wärmeliebende Flechtenarten festgestellt werden: neben den schon auf dem Friedhof nachgewiesenen Arten auch noch *Hypotrachyna afrorevoluta* und *Physconia grisea*. Eine in Aachen recht selten epiphytisch vorkommende Art ist *Physcia dubia*. Mit *Candelaria pacifica* konnte eine in Aachen recht verbreitete, ansonsten in Nordrhein-Westfalen noch kaum nachgewiesene Art vorgestellt werden (vgl. BOMBLE 2013).

Flechten (epiphytisch)
Candelaria concolor
Candelaria pacifica
Candelariella efflorescens agg.
Candelariella xanthostigma
Evernia prunastri
Flavoparmelia caperata
Flavoparmelia soredians
Hypotrachyna afrorevoluta
Melanelixia subaurifera
Parmelia saxatilis agg.
Parmelia sulcata
Parmotrema perlatum
Physcia adscendens
Physcia dubia
Physcia tenella
Physconia enteroxantha
Physconia grisea
Polycauliona candelaria agg.
(=*Xanthoria candelaria* agg.)
Xanthoria parietina

Moose
Orthotrichum affine, epiphytisch
Orthotrichum stramineum, epiphytisch
Syntrichia calcicola (= *Tortula calcicolens*), übererdeter Teer)
Syntrichia papillosa (= *Tortula p.*), epiphytisch

Literatur

BOCHUMER BOTANISCHER VEREIN 2015: Beiträge zur Flora Nordrhein-Westfalens aus dem Jahr 2014. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 6: 141–174.

BOMBLE, F. W. 2003: *Lophocolea semiteres* und *Ulota phyllantha* in Aachen. – Bryol. Rundbr. 64: 1.

BOMBLE, F. W. 2013: *Candelaria pacifica* und *Xanthomendoza borealis* im Aachener Raum – neu für Deutschland. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 4: 7–14.

BOMBLE, F. W. 2016: Die epiphytischen *Candelariella*-Arten im Aachener Stadtgebiet und Umgebung. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 7: 7–16.

FRAHM, J.-P. 2003: *Lophocolea semiteres* erstmalig in Deutschland gefunden. – Bryol. Rundbr. 62: 7–8.

KOPERSKI, M. 2003: *Lophocolea semiteres* (LEHM.) MITT. auf Minsener Oog. – Bryol. Rundbr. 65: 1.

STAPPER, N., FRANZEN-REUTER, I. & FRAHM, J.-P.. 2011: Epiphytische Flechten als Wirkungsindikatoren für Klimaveränderungen im Raum Düsseldorf. – Gefahrstoffe – Reinhalt. Luft 71: 173–178.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Bochumer Botanischen Vereins

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Bomble Wolfgang Ferdinand

Artikel/Article: Exkursion: Aachen-Lintert, epiphytische Moose und Flechten 63-65